You’ve Got Hate Mail

von Billy Van Zandt & Jane Milmore

Deutsch von Nico Rabenald

Textbuch

gallissas©
theaterverlag und mediaagentur gmbh

You’ve Got Hate Mail

von Billy Van Zandt & Jane Milmore

Deutsch von Nico Rabenald

Textbuch

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas©
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der R ückgabeentfernt sein.
Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusende n an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH
Potsdamer Str. 87
10785 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 / 31 01 80 60 – 0
www.gallissas.com

Personen

Stephanie	Die Ehefrau. In den 40ern.
Richard	Der Ehemann. In den 40ern.
George	Richards bester Freund. In den 40ern.
Peg	Stephanies beste Freundin. In den 40ern.
Wanda.	Die Freundin. 23.

Anmerkungen des Autors

„You've Got Hate Mail" wird ohne Pause aufgeführt.

Anders als in A.R. Gurneys Schauspiel „Love Letters" wollen wir, dass die Person, die eine E-Mail erhält, in Echtzeit darauf reagiert, wie auch die Person, die sie sendet.

Bitte keine weiteren Requisiten oder Kostümwechsel hinzufügen.

Die Station jedes Schauspielers sollte nicht mehr als seinen Laptop, den Drink seiner Wahl und sein Smartphone beinhalten.

Die Männer sollten Anzüge tragen. Die Frauen sollten Büro/Cocktailkleidung tragen.

Bitte eine schlichte Inszenierung. Eine leere Bühne mit nichts weiter als fünf Tischen und Stühlen. Und fünf Laptops.

Fünf Schauspieler betreten die Bühne und setzen sich an ihre Computer. Wenn jeder Schauspieler seine oder ihre E-Mail tippt und zum ersten Mal spricht, wird er oder sie voll angeleuchtet und bleibt so bis es anderweitig im Textbuch angezeigt wird.

RICHARD Wanda, Okay. Ich bin dran. Ich stelle mir vor: Du trägst dein enges schwarzes Kleid mit den Druckknöpfen vorn bis oben. Du siehst, wie ich dich betrachte, also fängst du an, mich zu reizen, mich scharf zu machen. Du reibst dich mit deinen Brüsten an mir im Kopier-Zimmer. Ich kann deine Nippel durch meinen Pullunder spüren. Ich halte es nicht länger aus, also reiße ich Dir die Bluse einfach vom Leib, während Linden, der Security-Typ, uns hinter dem Schredder beobachtet. Und wie ich mein Gesicht zwischen deinen riesigen Hügeln der Lust vergrabe, ficke ich dir auf dem Kopierer das Hirn aus dem Leib und kopiere deinen festen 23 Jahre alten Arsch, während wir es miteinander treiben!

WANDA Mmmmm. Ooohhh. Richard…! Jaaaa. JAAAAA-GROSSGESCHRIEBENNNN…!!
Ich bin so aufgeregt, ich halt's nicht aus. Ich werde feucht, wenn ich nur an dich denke. Ich ziehe meinen Rock hoch. Gott, meine Nippel sind so hart, ich… Moment, ich muss für'n Fed Ex Päckchen unterschreiben.

STEPHANIE Liebe Peg. Schau mal, was mein bezaubernder Gatte Richard mir gekauft hat! Einen brandneuen Laptop! Ich habe keine Ahnung, was ich mache. Aber ich liebe es. Und ich habe so viele neue Freunde. Ich habe 52 E-Mails gekriegt als ich ihn das erste Mal eingeschaltet habe. Komisch ist nur, dass die meisten mir eine Penis-Vergrößerung verkaufen wollen.

PEG Stephanie, antworte denen bloß nicht! Das ist Spam! Und hör auf, Großbuchstaben zu verwenden. Das bedeutet, du schreist.

STEPHANIE Sagt wer?

PEG Wer immer damit angefangen hat.

STEPHANIE Al Gore?

PEG lacht.

PEG Ja. Al Gore. LOL.

STEPHANIE Warum benutzt du LOL? Kannst du nicht einfach „Ha ha" schreiben?

PEG Zu viele Buchstaben.

STEPHANIE reagiert.

PEG In welchem Jahr lebst du? Mann, Stephie, seit du Richard geheiratet hast, bist du zu ‘ner richtigen Stepford Frau geworden.

STEPHANIE Er mag das. Und ich kann nichts dagegen tun. Wahrscheinlich passiert das, wenn man eine Weile verheiratet ist, Peg. Du wirst sehen.

PEG Nicht, wenn das bei mir so weiter geht. Gestern Abend – wieder so‘n Loser-Date. Ich weiß nicht, warum ich mich überhaupt darüber ärgere.

STEPHANIE Aber er ist Architekt, wie du. Ich dachte, du mochtest ihn am Telefon.

PEG Das hab ich auch. Dann hab ich ihn persönlich auf ‘nen Drink getroffen. Und Mann, er konnte nicht schnell genug wieder abhauen. Hat die ganze Zeit auf meinen Hintern gestarrt und den Kopf geschüttelt. Als wenn er der Hauptgewinn gewesen wäre. Er hatte dickere Brüste als ich.

STEPHANIE Wenigstens ist der bis zum Drink geblieben. Kam der von match.com oder eHarmony?

PEG Weder noch. Einer meiner Kunden hat uns zusammengebracht. „Er ist toll.“ „Du wirst ihn lieben!“ Ja. Warte, bis ich meinem Kunden die Rohre im Bad umgeplant habe. Dann werden wir ja sehen, wer nächstes Mal in der Scheiße sitzt!

WANDA Okay, Baby. Bin wieder da. Ooooooh. Jaaaaa. Oh, jaaaa! Oh, Richard! Du machst mich ganz VERRÜCKT-GROSSGESCHRIEBEN!!! Ich will, dass du mich nackt an den Haaren an Linden und am Kopierer vorbeiziehst, hoch in den Konferenzraum, wo du mich zwingst, es dir vor allen Juniorpartnern mitten in einer Vorstandssitzung zu besorgen! Oh Gott, ich kann nicht mehr bis 17:00 warten!

RICHARD Ich auch nicht. Wir treffen uns in der Herrentoilette im vierten Stock. Unsere Kabine. Du bist die Lady mit dem Abflussproblem, und ich bin der schmutzige Hausmeister.

STEPHANIE *(fröhlich)*
Hi Richard. Ich bin’s, Stephanie.

RICHARD Ah!

STEPHANIE Wie geht’s?

RICHARD *(einen Moment erstarrt, dann)*
Nichts. Hi, Schatz. Hab wirklich viel zu tun bei der Arbeit. Beide Hände voll.

STEPHANIE Wollte dir nur sagen, ich liebe meinen neuen Laptop. Ich lerne so viel. Hab mich gerade selbst gegoogelt. Anscheinend bin ich eine Cellistin von der Julliard Highschool mit chronischer Dünndarmreizung.

RICHARD Das ist toll, Schatz.
(senkt seine Stimme während er eine zweite E-Mail schreibt)
Wanda, ich bin in fünf Minuten da, du dreckiges, versautes Biest. Vergiss das Lineal nicht, um die Tür zu blockieren.

STEPHANIE Hallo Hase. Ich bin's wieder, Stephanie.

RICHARD Ach, komm schon!

STEPHANIE Ich find's toll, dass ich mit dir kommunizieren kann, wann immer ich will. Also, was meinst du sollte ich machen – beim Rotkreuzball. Sollte ich die Vassers und die Brewsters zusammensetzen nach der ganzen Börsengeschichte?

RICHARD ist frustriert und will sie von Computer wegkriegen.

RICHARD Was immer du willst, Baby. Ich liebe es, mit dir zu reden, aber denk dran, das ist mein Job. Muss los. Arbeite bis spät heute Abend. Du brauchst mir nicht zurück e-mailen – bin den ganzen Tag in Meetings. Liebe Dich.

WANDA Hallo heißer Kerl, hoffentlich erwisch ich dich noch rechtzeitig. Die Toilette ist tabu. Die gruselige Zwergin von Putzfrau ist drin, und es stinkt nach Salmiakgeist und Kartoffelchips.

RICHARD Verdammt!

(STEPHANIE reagiert auf das Folgende.

RICHARD Auch gut. Ich sollte vor einer halben Stunde bei Gericht sein. Ich seh dich in der Hotelbar.

STEPHANIE *(starrt auf den Bildschirm)*
Hä?

RICHARD Lass dir von einem Typen 'nen Drink spendieren, lass ihn hoffen, und dann komm ich. Ich tu so, als ob ich dich nicht kenne, sag dir, dass du dein Höschen ausziehen sollst, gleich da vor allen, und dann lass ich dich in den Fahrstuhl nachkommen, wo wir es auf dem Weg nach oben zum Hotelzimmer treiben können. Bis 17:00, meine kleine Blasemaus. Bleib feucht, Richard.

STEPHANIE *(starrt auf den Bildschirm)*
Urgh!

WANDA Richard, warum hast du mir diese E-Mail geschickt? Was heißt das, du hast den ganzen Tag Meetings und arbeitest bis spät heute Abend? Ich hab das Zimmer schon reserviert.

RICHARD schaut seinen „Gesendet"-Ordner durch, rastet aus, springt auf und rauft sich die Haare.

RICHARD Oh nein! Oh Gott! Oh Scheiße!

STEPHANIE Richard? Diese letzte E-Mail macht keinen Sinn. Und woher weißt du, dass ich feucht bin? Ich hab gerade mit Reynaldo gesprochen, als er das Koi-Becken saubergemacht hat. Und da hat der große Fisch mit den komischen Augen mich mit Wasser vollgespritzt. Ist da ʼne Kamera in dem Ding?

Keine Antwort.

STEPHANIE Richard? Bist du da?

Keine Antwort.

STEPHANIE Peg, was hältst du davon? Ich hab grad diese gruselige E-Mail von Richard gekriegt. Guck mal hier:

PEG Danke. Mir ist es gerade hochgekommen. Warum schickst du mir das? Manche Sachen möchte man sich einfach nicht vorstellen. Und meine Top Drei sind zurzeit meine Eltern beim Sex, Brad Pitt auf der Toilette, und Richard, wie er sich am Laptop einen runterholt.

STEPHANIE Urgh, das würde er nie tun!

PEG reagiert, als wenn sie „Ja, schon klar" sagen würde.

STEPHANIE Weißt du was? Da ist eine andere Adresse oben auf dem Bildschirm über meiner. Ich glaube, das war nicht für mich.

.STEPHANIE liest das Folgende weder, noch reagiert sie darauf.

PEG Nein, Scheiße Sherlock. Richard ist ein Drecksack, der dich seit eurer Hochzeitsnacht betrogen hat. Am besten erstickst du ihn mit einem Müllbeutel.

PEG trinkt einen Schluck Kaffee.

PEG Das kann ich nicht abschicken. Löschen.
(löscht alles und tippt es neu. STEPHANIE reagiert auf das Folgende.)
Stephanie, ja das ist komisch. Muss irgend so ein Bürowitz sein.

PEG bedeckt ihr Gesicht mit der Hand und wartet auf die Antwort.

GEORGE Richard, ich schick so was ja normalerweise nicht, aber das hier ist lustig. Click auf den Link. Es ist ein dickes Kind, das schreit, während es aus einem Riesenrad fällt.

RICHARD George. Hilfe. Oh Gott. Hilfe. Ich hab's vermasselt. Ich hab Stephanie gerade eine E-Mail geschickt, die an Wanda gehen sollte.

GEORGE War es das schreiende dicke Kind, das aus dem Riesenrad fällt?

RICHARD Nein! Es ist schlimm.

GEORGE Wie schlimm denn?

RICHARD Hier.

GEORGE liest und reagiert.

GEORGE HMG!

RICHARD Was heißt HMG?

GEORGE Heilige Mutter Gottes! Das ist ziemlich schlimm. Du fickst die Sekretärin aus dem vierten mit der großen Kiste und der schlechten Haut?

RICHARD Sie hat keine… Danke, du bist ungefähr so hilfreich wie die Pickel am Arsch deiner Exfrau.

GEORGE Ich hätte dir nie davon erzählen sollen.

RICHARD Stephanie, tut mir leid, wenn du irgendwelche komischen E-Mails von meinem Computer gekriegt hast. Der neue Typ unten beim Empfang… Hal irgendwer… Er war an meinem Computer als ich auf dem Klo war und er hat ein paar nicht jungendfreie E-Mails an eine geschickt, die ich nicht kenne und die ich in meinem ganzen Leben noch nie getroffen habe. Ich glaube, eine davon ist fälschlicherweise bei dir gelandet. Es ist schwer zu erklären, wie das funktioniert, aber glaub mir, es passiert andauernd mit diesen verdammten Computern. Lösch es bitte. Wir wollen so was nicht zu Hause auf unserem Computer haben.

RICHARD Wanda, sorry wegen des Durcheinanders mit der E-Mail. Das war für meine Frau. Ich treff dich an der Bar. Ganz ohne Höschen, Richard.

STEPHANIE Peg, ich komme mir so dämlich vor. Richard hat erklärt, dass die widerliche E-Mail von einem Typen aus dem Büro – Hal irgendwer – stammt. Was für ein Widerling. Benutzt einfach andere Computer,

damit er nicht erwischt wird, wie er ekelhafte Sachen schreibt. Denkst du nicht, der Kerl, der das geschrieben hat, ist schäbig?

PEG Ja, das denk ich.
(liest die E-Mail und sucht nach einer Adresse)
Lass mal sehen. Du hast deine Frau im CC stehen, du Wichser. Netter Nickname. „Iwandamachts69“.
Liebe Wanda. Hi, ich bin’s, Richard. Sag mir noch mal in welcher Bar wir uns treffen wollen.
(eine Pause, dann)
…Bleib feucht, Richard.

WANDA Was meinst du mit „welche Bar“? Es ist Donnerstag, nicht? Der Nat King Cole Room im St. Regis. Was ist heute mit dir los? Und von welcher E-Mail-Adresse schreibst du da? „Art-4-Function“? Wer ist „Art-4-Function“?

PEG Ich bin am Computer von einem Neuen unten beim Empfang. Heißt Art. Er sitzt gleich „vor… Hal Function“. Ein anderer neuer Kerl. Du kennst ihn nicht. Musste umziehen. „Du weißt schon wer“ schaut mir immer über die Schulter, also musste ich einen anderen Computer finden.

WANDA Weißt du, du solltest deine Assistentin feuern. Sie spioniert ständig hinter dir her. Und – sie glaubt, sie wäre so viel besser als ich, mit ihren Manolo Schuhen und ihren frisch gereinigten Kleidern. Bist du okay, Baby? Du klingst nicht nach dir selbst.

PEG *(panisch, dann)*
Pass auf, dass ich dich nicht vor allen Leuten an der Bar versohlen muss. Bitch!

WANDA Das ist mein Richard! Ja, ich glaube, du musst mich versohlen, Daddy. Ich habe den ganzen Tag richtig böse Sachen gedacht. Was ist mit dir, Richard? Denkst du auch schreckliche Sachen?

PEG Oh, ja. Ich glaube gerade, dass Richard schreckliche Sachen passieren werden.

WAND Was zum Beispiel? Erzähl mir jedes schmutzige Detail.

PEG stöhnt vor Missvergnügen, während sie anfängt zu tippen.

PEG Okay. Wenn ich es am wenigsten erwarte, möchte ich, dass du einen Besenstiel nimmst, ihn mir in den Arsch schiebst und mich wie einen kandierten Apfel herumdrehst. Dabei schlägst du mich die ganze Zeit und nennst mich deine dumme Sau.

WANDA OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOHHHHHHHHHHHHHH!!!!!!!!!!

RICHARD Guten Morgen Stephie-Hase. Ich hab's nicht über mich gebracht, dich zu wecken, als ich endlich gestern Nacht nach Hause kam. Du hast im Schlaf gelächelt, daher wusste ich, dass du von mir geträumt hast. Heute Nacht kriegst du den echten, Schätzchen. Oh. Kannst du meine Sachen aus der Reinigung holen, bevor ich nach Hause komme? Ich weiß nicht, was in letzter Zeit los ist. Ich verbrauche Hemden so wie du Dekorateure.

STEPHANIE Richard Süßer. Ich hole deine Hemden ab, nachdem ich deine Golfschläger erneuert habe, dann gibt's Lunch mit deiner Mutter. Danke für die Pralinenschachtel. Ist die wirklich für mich? Fünf waren bereits gegessen, als ich die Schachtel aufmachte.

RICHARD reagiert.

WANDA Hallo, Beastie Boy. Letzte Nacht war wild. Ich kann heute kaum gehen.

Und, übrigens das war sehr ungezogen von dir, dass du die letzten Pralinen gegessen hast. Dafür musst du bestraft werden.

RICHARD Mach, was du tun musst. Lass nur bitte den Besenstiel liegen, okay? Das war echt schräg.

WANDA Okay. Aber schreib mir noch mal ne E-Mail wie die, die du mir gestern geschickt hast. Das war der heißeste Cybersex, den wir je hatten. Ich musste die Hand vor den Mund nehmen, als ich zum Ende kam.

RICHARD hat keine Ahnung, worauf sie sich bezieht, fängt trotzdem an zu tippen.

PEG Stephanie, ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll. Glaub mir, ich hab lange drüber nachgedacht. Und naja, ich glaube, dass es das Richtige ist. Im Anhang sind ein paar Fotos, die ich gestern Abend in einer Bar gemacht habe. Ich glaube, diese Fotos sagen mehr, als alles, was ich sagen könnte. Es tut mir leid, dass ich dir das zeigen muss. Ich liebe dich. Und ich bin da für dich. Ruf mich an, wenn du sie geöffnet hast.

STEPHANIE Peg. Ich krieg sie nicht auf. Was ist das? Noch ein YouTube Video von Asiatischen Cowboytänzern? Ich hab dir gesagt, du sollst mir die nicht mehr schicken.

PEG Nicht ganz. Doppelklick auf die roten Icons. Und Stephanie… es tut mir wirklich leid.

STEPHANIE Was ist –
(sie ist fassungslos)
Oh Gott. Oh mein Gott!! Ich krieg…! Ich krieg keine Luft.

PEG fleht den Monitor an, ihr eine Antwort auf die E-Mail zu zeigen. Es kommt keine.

PEG Stephanie? Bist du da?

STEPHANIE Richard, was zur Hölle ist das?!

RICHARD Was zur Hölle ist was?

STEPHANIE Sorry. Hab den Anhang vergessen. Hier!

RICHARD reagiert.

RICHARD Oh nein. Oh Gott.

STEPHANIE Richard? Ich weiß, dass du da bist. Du bist auf meiner Freundesliste. Hast wohl nicht gedacht, ich wüsste, was das ist, was? Antworte!

RICHARD George, schau, was Peg an Stephanie geschickt hat!
Kannst du dir das vorstellen? Diese Schildkröte, dieser Eimer voller Schweinedreck!

GEORGE Zieht das Mädchen gerade in der Bar ihr Höschen aus? Wow. Das ist heiß! Was für die Pinwand! P.S. Ihre Haut sieht auf dem Foto gar nicht so schlecht aus.

RICHARD Schatz, natürlich bin ich da. Mach dir keine Sorgen. Ich weiß, was passiert ist. Das war Linden, der Security-Typ. Der verdammte Schrumpfkopf. Er macht so was dauernd. Er schneidet Köpfe von Leuten aus und setzt sie auf andere Körper. Als Witz! Du solltest mal die offensichtlich gefälschten nackten Hillary Clintons sehen, die er mir gemailt hat. Ich schick sie dir. Du wirst lachen.

STEPHANIE Lügner! Das Foto ist von Pegs Handy. Sie war in der Bar letzte Nacht.

RICHARD Stephanie, ein Kunde ist in der Leitung. Bin gleich wieder bei dir.

Peg, vielen Dank, dass du meine Ehe sabotierst, du widerlicher Haufen Scheiße!

PEG Lieber Richard, fick dich. Ich wusste, dass deine Ehe zu Ende war, als du meinen Arsch bei eurer Hochzeit begrapscht hast.

RICHARD Wann war das? Damals, als du noch hundert Pfund leichter warst? Das könnte ich heute nie mehr tun. Weil ich keinen Gabelstapler mit mir herumschleppe, du fette Schlampe. Ist dir klar, was du getan hast?

PEG Ist dir klar, was DU getan hast?

STEPHANIE Richard, hör auf, mich anzurufen. Ich werde nicht rangehen. Ich will deine Stimme nicht hören. Wer ist diese Frau?

RICHARD Beruhige dich. Ich bin auf dem Weg nach Hause. Sie ist niemand. Eine Klientin. Es war ein Geschäftstermin. Das ist alles. Ein harmloser Geschäftstermin. Ich bin Rechtsanwalt. Ich treffe mich ständig mit Klienten in Bars.

STEPHANIE Sie zieht ihr Höschen aus. Und du kniest vor ihr.

RICHARD Weil es in dem Gerichtstermin darum geht. Sie hat demonstriert, wie sie das mit einem alten Freund machte, als sie ohne erkennbaren Grund verhaftet wurde.

STEPHANIE Wirklich? Guck dir das zweite Foto an, du schamloser Lügner!

RICHARD *(für sich)*
Wie zum Teufel ist Peg in den Fahrstuhl gekommen?

PEG Stephanie? Richard hat mir gerade geschrieben. Bist du in Ordnung?

GEORGE Richard, HMG, bist du in Schwierigkeiten. Ich muss dieses Foto ständig anschauen. Hat sie dir vielleicht noch andere geschickt? Wenn ja, schick sie mir sofort weiter. P.S. – hier kommt noch eine Hillary Clinton.

RICHARD Hast du Spaß mit deiner Handykamera, Peg? Wenn ich dich das nächste Mal treffe, schiebe ich sie dir in deinen gigantischen Arsch. Nur, weil dein Leben miserabel ist, musst du nicht jedes andere Leben auch miserabel machen, du verseuchtes Haus und Heim zerstörendes Stück Scheiße.

PEG Wanda, ich hab gerade gemerkt, ich hab Filzläuse. Du solltest lieber mal zum Arzt gehen. Alles Liebe, Richard.

WANDA reagiert.

STEPHANIE Richard, arbeitet diese… diese… Schlampe mit dir? Woher kennst du sie? Weiß sie, dass du verheiratet bist? Was rede ich? Wie konntest du das tun?

RICHARD Gott, Stephanie, ich liebe dich. Du bist mein ganzes Leben. Es tut mir so leid. Ich hab echt Mist gebaut.

WANDA Fick dich, Richard. Du hast die Filzläuse nicht von mir! Guck bei deiner Frau!

RICHARD Wanda, worüber zum Teufel redest du. Es ist was dazwischengekommen. Ich seh dich im Restaurant.

Ich schwöre, Stephanie. Sie hat mich ausgenutzt. Du weißt, wie verletzlich ich war, nachdem deine Großmutter gestorben ist. Du warst so kalt und distanziert.

STEPHANIE Ich war in Wyoming!

RICHARD Genau. Und weißt du noch, wie ich den großen Fall gewonnen habe, als du weg warst und du hast die Flasche Champagner in mein Büro geschickt, um mir zu gratulieren? Nun, bevor ich es gemerkt habe, hat dieses furchtbare Weib sie benutzt, um mich betrunken zu machen und mich zu verführen. Wie Demi Moore in dem Film mit Michael Douglas. Du liebst den Film, nicht? Er war der Gute. Sie war die Böse. Ich glaube, den gibt's schon auf DVD.

STEPHANIE Was redest du?

RICHARD Ich weiß nicht. Gott, Stephanie. Es tut mir so leid. Ich komme sofort nach Hause. Ich liebe dich.

STEPAHNIE Oh mein Gott, sie arbeitet wirklich da! Dann wissen alle bei Ryan, Murphy und Kurbel Bescheid?! Wer ist sie? Wie heißt sie?

RICHARD Ich weiß nicht, ich kann mich nicht erinnern. Wanda irgendwie.

STEPHANIE Kenne ich sie? Wie alt ist sie?

RICHARD Nicht so alt wie du, ich schwöre es. Du hast sie nie getroffen. Sie darf nicht in dieses Stockwerk. Sie ist ne Einfache aus dem vierten Stock. Sie ist ein Nichts. Sie nimmt Gespräche an. Das kann jeder Affe.

STEPHANIE Dann - warum??!!

RICHARD Ich weiß nicht. Ich glaube ich brauch 'ne Therapie.

STEPHANIE Wirst du sie feuern?

RICHARD Ich kann nicht. Ist nicht meine Abteilung.

STEPHANIE Was meinst du damit, „ist nicht deine Abteilung?" Du bist bald Partner!

RICHARD Ja, aber… sie ist schwarz, und das könnte mich in ziemliche in die Bredouille bringen…

STEPHANIE Sie ist nicht schwarz. Ich sehe gerade Bilder von ihr!

RICHARD Ja, aber das war, nachdem der verdammte Linden den Hautton in den Bildern geändert hat. Um Gottes Willen, ich sehe aus wie ein norwegischer Albino. Dieser verdammte Linden! Ich feuere ihn! Es ist mir egal, ob ER schwarz ist.

STEPHANIE Hör auf damit! Ich weiß schon, dass Peg die Bilder gemacht hat, du diot!

RICHARD Sorry Steph, den letzten Kommentar hat der neue Typ vom Büro nebenan gemacht – Hal irgendwie. Ich komme sofort nach Hause. Wir kriegen das schon alles hin. Es ist nicht so schlimm, wie es aussieht. Ich bin sicher, in einer Stunde lachen wir drüber.

Blackout – Laptop zu.

STEPHANIE Liebe Peg, falls du mich brauchst, ich habe gerade im W Hotel am Union Square eingecheckt. Erzähl keinem, wo ich bin. Oh, Peg. Richard kam nach Hause und es war schrecklich. Es fühlte sich so irreal an. Er sagte immer, es täte ihm leid, und ich hab immer geschrieen und ihn mit Sachen beworfen. Er hat eine Beule auf der Stirn, wo ich ihn mit seinem Golfpokal getroffen habe. Ich bin rausgerannt, während er blutend dalag.

PEG Stephanie, oh Gott. Bist du okay? Es tut mir so Leid für dich. Ich hab mir immer geschworen, mich niemals in die Privatangelegenheiten anderer einzumischen. Aber als ich die beiden in der Bar gesehen hab, hat es so absichtlich geschienen. Ich habe mich gedemütigt gefühlt für dich und bin so wütend geworden. Ich hoffe, ich habe das Richtige getan.

STEPHANIE Ich glaube nichts mehr, was er sagt. Ich will ihn verletzen, so wie er mich verletzt hat. Ich will mit George Clooney schlafen und ihn zuschau‘n lassen. Er ruft mich ständig auf dem Handy an, aber ich gehe nicht dran. Ich will nur noch schlafen, dann aufwachen und feststellen, dass das alles nur ein böser Traum war.

PEG Wenn du irgendwas brauchst, sag mir Bescheid. Ich hab Valium und ’ne Flasche Wodka.

STEPHANIE Ich kann nicht glauben, dass ich vor drei Stunden noch ’nen Schmorbraten gemacht habe.

WANDA steht auf und tippt in ihr Smartphone.

WANDA Richard, wo bist du? Ich warte hier schon seit Stunden und auf deinem Handy geht sofort die Mailbox dran. Bist du okay? Du weißt, ich hasse es, allein im Restaurant zu warten. Die Leute starren mich an, als wär

ich ’ne Nutte oder so. Ich friere mir den Arsch ab. Noch zehn Minuten und ich ziehe mir das Höschen wieder an.

WANDA setzt sich wieder.

RICHARD George? Es ist ein Alptraum. Sie hat mich verlassen, Mann. Ich weiß nicht, was ich machen soll.

GEORGE Wer hat dich verlassen? „Schlechte Haut“? Oder Stephanie?

RICHARD Stephanie. Ich bin nach Hause gekommen, um mich zu entschuldigen und sie ist Amok gelaufen. Sie hat mich beschimpft. Sie hat mich mit Sachen beworfen. Hat meine Klamotten aus dem Schlafzimmerfenster geschmissen. Hat die Sprinkler angemacht. Und ist weg in die Nacht gefahren, während ich da lag mit einem kleinen silbernen Golfschläger in der Stirn. Was für eine Person, haut so einfach nach zehn Jahren ab? Darf nicht jeder mal ’nen Fehler machen? Übrigens tut das jeder. Ich wurde nur erwischt.

GEORGE Ich hab’s nie gemacht. Ich kenne niemanden, DER es gemacht hat. Nur dich.

RICHARD Das ist Quatsch. Du hast die ganze Zeit geflirtet, als du verheiratet warst.

GEORGE Flirten ist nicht dasselbe wie nackt vom Kronleuchter eines Hotelzimmers zu baumeln, während irgendeine Schlampe in Pumphose und Turban dich mit einem Handtuch auspeitscht.

RICHARD Was?

GEORGE Nichts.

WANDA Lieber Art, du kennst mich nicht, aber ich weiß, dass du der Neue auf Richards Etage bist und dass du Richard deinen Computer benutzen lässt. Hast du ihn gesehen?

PEG Ja, ich sehe ihn gerade. Er ist drüben beim Kaugummiautomaten und scheißt sich gerade an, bei dem Gedanken, dass er dich gestopft hat. „Stopfen“ wie in „Schinken stopfen“, du Schwein.

PEG lacht. Sie hat einen Treffer gelandet.

WANDA Wer zum Teufel ist da? Ich schwöre bei Gott, ich mach dich fertig!

RICHARD George, okay, ich weiß. Ich hab’s vermasselt. Was mach ich jetzt?

GEORGE Rutsch auf den Knien durch Glasscherben und bitte um Vergebung. Akzeptiere alles, was sie dir sagt. Geh zur Paartherapie. Zu den anonymen Sexaholics.

RICHARD Wo zum Teufel hast du das her?

GEORGE Keine Ahnung. Es ist anonym. Warum willst du eigentlich zu Stephanie zurück, wenn du nicht aufhören kannst, mit anderen Frauen auszugehen?

RICHARD Ich will ja aufhören, George. Ich liebe Stephanie. Sie ist das einzig Wahre und Reine in meinem Leben. Wenn ich sie verliere, stürze ich in einen Abgrund.

GEORGE Da wir gerade davon sprechen, sobald ich mit diesen E-Mails fertig bin, werde ich mich mal auf den Abgrund setzen.
(lacht)
…LOL. Lach mir den Arsch weg.

STEPHANIE Peg, was ist schief gegangen? Ich hab alles getan, was er wollte. Ich habe meinen Job aufgegeben, bin hier raus gezogen, hab ein wundervolles Zuhause geschaffen, hab ihn jeden Abend mit einem Drink an der Tür erwartet. Um Gottes Willen, ich war eine Traumfrau. Und das war nicht genug? Ich bin eine verdammte Idiotin!

RICHARD George, du bist ein verdammter Idiot! Kapierst du's nicht? Wenn ich mich nicht zusammenreiße, ende ich noch wie Jack Nicholson in „Die Kunst zu Lieben".

GEORGE Ist das der mit Art Garfunkel?

RICHARD Ann-Margret ist da die ganze Zeit nackt und du erinnerst dich nur an Art Garfunkel?

GEORGE Hey, ich hab alle seine Alben. Kümmer dich nicht um mich. Wenn du Stephanie wieder zurückhaben willst, musst du „Schlechte Haut" loswerden.

RICHARD Das wird nicht so leicht. Ich hab Angst davor, mit Wanda Schluss zu machen. Sie wird leicht gewalttätig. Das ist großartig im Schlafzimmer, aber wenn sie dich auf der Straße anschreit, kräuseln sich dir die Haare. Und darüber hinaus glaube ich, sie hat Filzläuse.

GEORGE Was für'n Mist. Kennst du den alten Spruch – wenn du mit den Hunden schlafengehst, wachst du mit Läusen auf.

RICHARD Das sind Flöhe.

GEORGE Flöhe kriegen Filzläuse?

RICHARD Wie hast Du eigentlich deinen Abschluss gekriegt?

GEORGE Das kam da nicht dran.

GEORGE Stephanie, bist du okay? Richard ist ein Idiot. Du bist ein Engel, und er verdient dich nicht. Es zerbricht mir das Herz, dass er dich verletzt hat. Wenn's dir irgendwie hilft, ich hab ihn gerade getroffen, und er sah total elend aus. Wenn ich irgendwas tun kann, sag Bescheid.

WANDA Richard, ich hoffe du liegst irgendwo tot in 'nem Krankenhaus. Ich kann nicht glauben, dass du mich sitzengelassen hast. Niemand lässt mich sitzen. Hörst du mich? Niemand. Übrigens, ein sehr netter Börsenmakler hat mich nach Hause gefahren. Junger Typ. Corvette. Hat die ganze Zeit auf meine Brüste gestarrt. Und, nebenbei, er findet auch, dass du ein Arschloch bist.

PEG George, Stephanie hat gesagt, du hättest ihr eine total süße Mail geschickt. Das ist echt nett von dir. P.S. – Ich hoffe der Schwanz von deinem Aufreißer-Freund bleibt in 'nem Bleistiftspitzer stecken.

GEORGE Peg, ich weiß. Glaub mir, ich hatte keine Ahnung, was da ablief.

PEG Ich glaube dir.
(macht „Wichs"-Bewegungen)
…Nicht!

STEPHANIE George, vielen Dank für deine süße E-Mail. Du weißt nicht, wie viel mir das bedeutet hat. Gerade als ich dachte, es gibt keine wahren Gentlemen mehr, hast du mir wieder Hoffnung gegeben.

Stephanie und George seufzen.

Blackout – Laptop zu.

RICHARD Wanda, das mit gestern Abend tut mir echt leid. Ich hab versucht, dich gegen Mitternacht anzurufen, wollte dir das aber nicht aufs Band sprechen. Es geht um Folgendes: Meine Frau weiß über uns Bescheid. Ich hätte früher angerufen, aber ich hatte keine Ahnung bis gegen elf.

WANDA YEEESSSSSS!!! Richard, kannst du meine Freudenschreie hören? Ich springe hier sogar in meiner Kabine hoch und runter. Du solltest mich sehen, es ist sehr heiß. Linden schaut mich gerade an. Und ich wackel' mit dem Arsch, nur um ihn verrückt zu machen. Das sind tolle Neuigkeiten. Endlich hattest du Eier genug, um ihr die Wahrheit zu sagen. Wie ist es abgelaufen?

RICHARD Was macht das schon? Ich hab's ihr gesagt. Das ist alles, was zählt.

WANDA Hat sie geheult? Nun, was hat sie erwartet? Lebt da in ihrer großen Villa in Westport mit ihrem BMW und ihrer Costco Karte. Du gibst ihr das alles und sie hatte im letzten Jahr nicht einmal Sex mit dir.

RICHARD Naja, okay. Wanda, schau, sie ist sehr aufgebracht. Ich werde hier noch etwas Zeit brauchen, um ein paar Sachen durchzugucken.

WANDA Tu, was du tun musst. Wir sehen uns nach der Arbeit bei mir und dann können wir feiern. Denk nur, ich muss mich nicht mehr wie ein schmutziges kleines Geheimnis fühlen. Wir können ein echtes Paar sein wie… Rihanna und der Typ, der sie zusammenschlägt. Und du kannst endlich die ganze Nacht bleiben. Vielleicht können wir es sogar zweimal machen und du musst dich nicht beeilen, damit du die letzte Bahn erwischst.

RICHARD Wanda, ich fürchte, ich kann dich heute Abend nicht treffen. Ich komme heute auch nicht ins Büro. Ich brauche Zeit, um nachzudenken.

WANDA Nachzudenken? Worüber? Hiervon haben wir immer geträumt.

RICHARD Wanda, das ist meine Ehe, über die wir reden.

WANDA Bitte? Das ist mein Leben, über das wir reden!

RICHARD **G**eorge, jetzt ist die Kacke am Dampfen. Wanda glaubt, dass wir jetzt, nur weil Stephanie über uns Bescheid weiß, ein legitimes Paar werden.

GEORGE tippt auf seinem Smartphone.

GEORGE Du und Stephanie SEID ein legitimes Paar.

RICHARD Ich und Wanda!

GEORGE Sorry. Mache grad zwei Sachen gleichzeitig. Warte mal.
(Ton: Toilettenspülung)
…Also. Ist das was Ernstes mit dir und Wanda?

RICHARD Nein! Machst du Witze? Du hast ihre Haut gesehen. Das war nur eine Affäre. Eine bedeutungslose Affäre. Schau mal, wenn irgendetwas das Potential gehabt hätte, was Ernstes zu werden, wär's vor zwei Jahren die Sache mit Lisa aus der Buchhaltung gewesen.

GEORGE Die Blonde mit den scharfen Beinen und den großen Nüstern? DBEEHB!

RICHARD Was heißt DBEEHB?

GEORGE Du-Bist-Echt-Ein-Huren-Bock. War Lisa nicht verlobt? Warum weiß ich nie was von diesen Frauen?

RICHARD Woher soll ich das wissen? Mit allem Respekt, du bist nicht gerade der hellste Typ der Welt. Weißt du noch? Du dachtest, es wäre völlig normal, wenn du nach Hause kommst und deine Frau sitzt im Keller auf dem Gasmann.

GEORGE Hey, da WAR ein merkwürdiger Geruch im Haus.

WANDA Richard? Hast du meine letzte E-Mail gekriegt? Wo bist du? Warum antwortest du mir nicht?

RICHARD Stephanie? Wo bist du? Warum antwortest du mir nicht? Ich habe mindestens zwanzig Nachrichten geschrieben. Deine Mutter sagt mir nicht wo du bist. Deine Schwestern sagen mir nicht wo du bist. Auf deinem Handy geht sofort die Mailbox dran. Bitte, können wir darüber reden?

WANDA Lieber Richard, ich hoffe, du kriegst das hier. Ich schreibe hier auf Art-B-4-Function, weil das die Adresse ist, wo wir den geilen Cybersex hatten. Wenn du das bist, bitte antworte mir.

PEG Oh, ich bin hier Wanda. Du bist eine schmutzige, dreckige Nutte. Ich will dich nie wieder sehen, du stinkende, dreckige Filzlausbasis! Liebe Grüße, Richard.

WANDA Netter Versuch, Art! Du hast ja echt Mut – mit drei Stockwerken und dem Internet zwischen uns. Wenn ich jemals herausfinde, wer du bist, drücke ich meine Zigaretten in deiner Fresse aus. Dann hast du ne Haut wie Mickey Rourke!

RICHARD Weißt du was, George? Ich sollte in Frankreich leben. Da drüben denkt niemand lange nach, wenn er ein Mädchen haben kann. Wenn du da drüben kein Mädchen hast, denken alle, du wärst schwul.

STEPHANIE Peg, ich hab das Zimmer gewechselt. Das Hotel hat mich auf ’ne Suite upgegradet, nachdem ich angefangen hab zu heulen, als sie mich fragten, wie lange ich bleibe. Meine Augen sind so verquollen, ich sehe aus, als hätte ich ein Problem mit der Schilddrüse. Ich kann’s immer noch nicht glauben. Ich meine, lieber Gott, warum? Wir hatten immer noch dauernd Sex. Wir haben’s erst letzte Woche auf dem Esstisch getrieben.

PEG Erinner’ mich dran, dass ich nie mehr bei euch esse.

WANDA Richard, bist du okay? Ruf mich an. Bitte. Ich bin viel ruhiger. Mein Bruder Polo hat mir Xanax besorgt. Ruf mich an – nur damit ich weiß, dass du okay bist. Okay?

GEORGE Richard? Wo bist du? Deine Assistentin hat gesagt, du wärst heute nicht da. Ich hoffe, du machst Therapie wegen Stephanie und dieser Wanda-Geschichte. Halt mich auf dem Laufenden. P.S. – hab noch ein paar Hillary Clinton Nacktfotos zur Aufmunterung angefügt. Smiley.

RICHARD George, ich halt's in dem Haus ohne Stephanie einfach nicht aus. Das ist wie ein Geisterhaus. Ich schaue in ihren Schrank und da ist nichts drin. Ich will wieder zurück. Dahin zurück, wo ich war, bevor ich alles versaut habe. Was hab ich getan?!!

PEG Stephanie, Richard war gerade da. Er dachte, ich würde dich in meinem Gästezimmer verstecken. Er war außer sich. Hat gebrüllt. Hyperventiliert. Sein Gesicht war total rot. Ich hatte keinen echten Kerl mehr in meinem Appartement seit Anfang Dreißig. Er dreht vollkommen durch. Ich könnte nicht glücklicher sein.

STEPHANIE Echt? Ich habe eine Million SMS, E-Mails und Mailbox-Nachrichten von ihm. Aber ich hab nicht geantwortet. Er sagt, er würde alles tun, damit wir zusammenbleiben. Sogar zur Eheberatung gehen. Meine Schwester ruft mich an wegen dem Namen von 'nem Therapeuten.

PEG Deine Schwester? Die, die Angst vor Vögeln hat? Bist du sicher, dass du versuchen willst, das zu retten?

STEPHANIE Ich muss. Wir haben es geschworen. Er ist mein Ehemann und ich bin seine Frau. Wenn ich es nicht schaffe, dann war alles, was ich in den letzten zehn Jahren meines Lebens gemacht habe, nur ein bedeutungsloser Witz. Ich sollte ihm eine Chance geben.

PEG Das Einzige, was du ihm geben solltest, ist ein schneller Tritt in die Eier.

STEPHANIE Ich werde dran denken wenn wir uns heute Abend auf ein paar Drinks treffen. Er möchte nur eine Chance, um es zu erklären. Du warst nie verheiratet, Peg. Das ist anders, als wenn man einen Typen zwei Wochen lang trifft, bevor du Schluss machst, wenn du herausfindest, dass er schwul ist.

PEG Danke.

STEPHANIE Wir treffen uns im Nat King Cole Raum vom St. Regis. Derselbe Ort, an dem er um mich angehalten hat. Ist das nicht süß?

PEG DU BIST EINE IDIOTIN!

GEORGE Peg, ich hab deine E-Mail bekommen. Ich stimme zu, sie spielt mit dem Feuer. Da kann nichts Gutes bei rauskommen.

PEG Wir sollten was unternehmen. Hast du ’ne Idee?

GEORGE Die einzige Idee, die ich hätte, wäre, ihr mit der Bratpfanne eins überzuziehen und zu hoffe, dass sie sich an nichts mehr erinnern kann, wenn sie wieder wach wird. JK. Nur’n Spaß.

WANDA George, ich bin’s, Wanda – Vorzimmer vierter Stock. Ich weiß, wir standen uns nicht so nah bei der Arbeit. Aber ich weiß, du bist Richards bester Freund, deshalb bin ich sicher, du weißt, was los ist. Hast du was von ihm gehört? Ich kann ihn nicht erreichen. Seine Schlampenassistentin sagt, er wäre zehn Tage aus persönlichen Gründen fort. Ich und mein Bruder Polo fahren jede Nacht an seinem Haus in Westport vorbei, aber alles sieht dunkel aus und keiner reagiert auf die Türglocke. Ich werd noch verrückt. Das bewegt mich wirklich. Ich hab schon Pickel auf der ganzen Nase. Ich möchte jemanden umbringen. Bitte hilf mir, mit ihm in Kontakt zu kommen.

GEORGE Wanda, ich habe keine Ahnung, wer du bist oder worüber du redest. P.S. – hier sind ein paar Fotos von Hillary Clinton, die du vielleicht lustig findest.

WANDA reagiert auf die Fotos.

STEPHANIE Peg, entschuldige, dass ich in letzter Zeit nicht geschrieben habe. Es geht mir besser. Gott sei Dank gehen wir zur Therapie. Ich liebe es!

RICHARD George, danke Gott, dass du nie zur Therapie gehen musstest. Es ist brutal. Alles ist immer mein Fehler. Außer einer Sache. Die Tatsache, dass sie mich genommen hat, ist offensichtlich IHR Fehler.

STEPHANIE Wir lernen so viel über einander. Mir wird jetzt klar, dass ich das alles für Richard getan habe, weil meine Mutter das nie für meinen Vater getan hat. Und ich dachte, deshalb hätte er sie verlassen. P.S. – und ich habe endlich herausgefunden, warum Richard im Bett immer so schnell ist. Weil seine Mutter überall im Haus Eieruhren hatte.

RICHARD Ich versuche mein Bestes, George. Aber ich weiß nicht, wie eine Therapie helfen kann. Ich weiß nicht, warum ich die Sachen mache, die ich mache. Wirklich nicht. Ich liebe Stephanie. Wirklich. Aber ich liebe auch Spaghetti. Ich will sie nur nicht für den Rest meines Lebens essen. Nicht, dass ich keine Spaghetti mögen würde. Das tu ich. Aber manchmal willst du es einfach vom Tisch haben. Manchmal isst du es lieber gleich aus der Schüssel. Und manchmal willst du es vom Bauch einer 23-jährigen Latina essen.

GEORGE Ich komme nicht mit. Wer ist Spaghetti? Stephanie? Oder die andere? Du weißt, dass ich mal was vom Bauch eines Mädchens gegessen habe. Meine Gabel ist an ihrem Nabelpiercing hängen geblieben und… Sagen wir, ich würde das nicht so bald noch mal machen. Vielen Dank. Jetzt hab ich Hunger.

STEPHANIE Peg, Therapie ist so intensiv. Unsere Therapeutin Judith lässt Richard und mich erfahren, was uns gegenseitig zuerst angezogen hat. Und warum ich soviel von mir aufgegeben habe. Und warum Richard so voller Ausreden ist. Sie ist wie ein Pit Bull. Sie lässt ihm nicht ein dummes Ding durchgehen, das er sagt.

RICHARD Heute bei der Sitzung habe ich versucht zu erklären, dass an diesem ganzen Fremdgehen tatsächlich die Wissenschaft Schuld ist. Damals in der Steinzeit wurden die Männer nur dreißig Jahre alt. Also bevor sie von ihren Frauen gelangweilt waren, waren sie tot, nicht? Aber diese Therapeutin hat es mir nicht abgenommen. Hat mir gesagt, ich wäre voller Scheiße. Ich glaube, weil sie weit über dreißig ist und offensichtlich geschieden. (Kein Ring) So was nennt sich unparteiisch.

PEG Zur Info: Ich hab gestern Abend ein neues Tief erreicht. Ich bin bei einem Blind Date, nur um festzustellen, dass es der Sohn von Bozo dem Clown ist. Nicht mal der echte Bozo, der immer zu Supermarkt-Eröffnungen geht. Und ich schwöre bei Gott – seine Nase war groß und rot und er hatte ein gepunktetes Hemd an! Ich hab so die Schnauze voll! Match-dot-com kann mich mal am Arsch-lecken-dot.com.

RICHARD In dieser Woche wollte die Therapeutin, dass ich Stephanie meine Computer und Handy-PINs gebe. Um Vertrauen aufzubauen. Ich weiß nicht, ob es vertrauensfördernd ist, aber Stephanie hat viel Spaß mit den Nachrichten und E-Mails, die Wanda immer noch schickt.

WANDA Richard, du Bastard. Ich kann nicht glauben, dass du mich aus deinem Leben ausstößt. Als wenn ich eine kleine Hure wäre. Ich bin nämlich keine Hure!

RICHARD Aber du wärst stolz auf mich, George. Ich bin brav und habe keinen Kontakt mehr zu ihr.

GEORGE Gut. Bleib weg von ihr. Sie ist verrückt.

WANDA Richard, wie kannst du mich nur so ignorieren? Du bist derjenige, der mir gesagt hat, er könne nicht ohne mich leben, nachdem ich dir auf der Herrentoilette vom Citifield Stadion bei der Wackel-Kopf-Nacht einen geblasen hatte.

STEPHANIE Du glaubst nicht, was diese Schlampe für E-Mails schickt. Ich weiß nicht, wie Richard je was mit ihr anfangen konnte. Sie ist so vulgär und

gewöhnlich. Ich wette, sie benutzt das öffentliche Klo am Hafen. Richard hat mich zum Arzt gehen lassen, weil er denkt, sie könnte Filzläuse haben.

PEG reagiert.

STEPHANIE Und stell dir vor. Das ist nicht der erste verheiratete Mann, mit dem sie's getrieben hat. Sie hat es mit ihrem Onkel Diego getrieben und DER war verheiratet.

RICHARD Hey George, die Mets haben verloren. Du schuldest mir fünfzig Tacken. Jedenfalls meint die Therapeutin – sie heißt Judith – an dem ganzen Fremdgehen wäre meine Mutter Schuld. Ja. Als wenn meine Mutter Wanda gesagt hätte, sie solle mit mir das erste Mal zum Lunch gehen und ihren Fuß in meinen Schritt legen. Ich denke wohl kaum. Aber ein Gutes hat es, ich muss sagen, durch den Stress hat Stephanie so viel abgenommen, dass sie sich lauter neue Sachen kaufen musste. Sie sieht richtig heiß aus. Man kann also nicht sagen, dass diese Affäre nicht auch was Positives hätte.

PEG Stephanie, ich weiß dass du wirklich möchtest, dass es funktioniert. Aber wäre es nicht einfacher, dir einen Zementsack an den Fuß zu binden und den dann für den Rest deines Lebens mit dir rumzuschleppen? Vertraust du ihm wirklich?

STEPHANIE Ich werd's lernen. Dies ist eine Ehe. Im Guten wie im Schlechten. Er ist mein Ehemann. Trotz der furchtbaren Sachen, die du über ihn gesagt hast.

PEG reagiert.

GEORGE Peg, du kannst nicht gewinnen. Wenn sie bei ihm bleibt, wird sie sich an all die miesen Sachen erinnern, die du über ihn gesagt hast. Und wenn sie mit ihm Schluss macht, wird sie dir die Schuld geben, weil du damit angefangen hast. Du hättest nichts sagen sollen. Das ist, was ich getan habe. Deshalb habe ich immer noch eine blütenreine Weste.

PEG Liebe Wanda, dein Onkel Diego hat angerufen. Er hat auch Filzläuse.

WANDA Wer zu Teufel hat dir das gesagt? Er war nicht mein wirklicher Onkel, du Arschloch!

RICHARD Stephanie, ich weiß, Judith will nicht, dass wir außerhalb der Therapie miteinander sprechen, aber ich will, dass du weißt, wie sehr ich dich dafür liebe, dass du mir noch eine Chance gibst. Ich kann nicht behaupten, dass ich gern dahin gehe, aber ich mache, was immer notwendig ist. Das Beste daran ist, dass ich dich zweimal in der Woche sehen kann.

STEPHANIE Richard, ich weiß, es kann nicht leicht sein, anzuhören, wie schädlich es war, dass du mit deiner Mutter gebadet hast bis zu elf warst. Aber Therapie ist die einzige Chance, die wir haben. Ich gehe jetzt besser. Ich will's nicht vermasseln. Wir sehen uns bei der Therapie. Liebe Grüße, deine hoffentlich nicht Ex-Frau.

RICHARD George, ich glaube, deine Abhängigkeit von Nacktbildern mit Hillary Clinton gerät außer Kontrolle. Denkst du nicht, du solltest mal jemanden treffen? Ich kenne eine Empfangssekretärin im Vierten, die solo ist.

GEORGE Danke für das ekelhafte Angebot. Ich würde mich nie mit einer treffen, mit der du geschlafen hast. Wie läuft die Therapie?

RICHARD Es waren zwei wilde Monate. Stephanie ist noch nicht wieder eingezogen. Aber sie hat zugestimmt, letzte Nacht mit mir was trinken zu gehen. Ich hab versucht, sie mit Mojitos abzufüllen, aber sie wollte trotzdem nicht nach Hause kommen.

GEORGE Ich freu mich für dich, Kumpel. Willkommen zurück aus der Dunklen Zone. Stephanie ist das Beste, was dir je passiert ist. Weißt du noch, was du mir gesagt hat, als du das erste Mal mit ihr aus warst?

RICHARD „Wetten, sie färbt sich auch noch die Schamhaare?"

GEORGE Nein… Du sagtest „Das ist sie. Die eine, für die ich alles andern Frauen aufgeben würde." Und das ist sie noch. Denk immer dran. Oh. Dachte, es würde dich interessieren, meine Assistentin sagt, Wanda sieht zurzeit furchtbar aus. Sie hat Pickel, wäscht sich nicht die Haare, und ich weiß nicht, was mit ihrer Nase los ist. Da wachsen Sachen drauf, die aussehen, wie Kartoffelaugen. Junge, wenn ein Herz gebrochen ist, dann ist es aber echt gebrochen.

PEG Liebe Wanda, alle Mädels im Büro sagen, du siehst aus wie Scheiße. Wahrscheinlich, weil du Scheiße bist. Warum gehst du nicht scheißen und verreckst?

WANDA Ich krieg raus wer du bist, Art, dann kippe ich dir Batteriesäure ins Gesicht. Du wirst den Rest deines Lebens aussehen, als wenn du eine Halloween-Maske trägst.

GEORGE Peg, dein schlimmster Albtraum ist wahr geworden.

PEG Sie haben Fast Food verboten?

GEORGE Stephanie und Richard sind wieder zusammen. Ich hab da heute Morgen angerufen und Stephanie ging dran. Sie muss über Nacht da gewesen sein. Sie hatte so eine „Nach-dem-Sex"-Stimme.

PEG „Nach-dem-Sex Stimme?“

GEORGE Du weißt schon, so eine raue, verschlafene Stimme. Wie Madonna nur ohne den gefaketen Akzent.

PEG Du machst mir Angst. Erst diese Nacktbilder von Hillary Clinton und jetzt das!

GEORGE Fandst du die Fotos nicht komisch?

PEG Nein! Warum sollte ich Nacktbilder von Hillary Clinton komisch finden?

GEORGE Guck mal, wie groß ich ihre Nippel gemacht habe. LOL. Lache ziemlich laut.

PEG Du musst ausgehen. Dringend.

GEORGE Ich weiß, ich weiß. Ich hab seit drei Monaten Karten für „König der Löwen“ und dachte immer, ich würde noch wen kennenlernen. Aber die Zeit ging rum wie nichts, es ist diesen Freitag und ich gehe immer noch allein. Ist das nicht tragisch?

Eine komische lange Pause. Peg denkt darüber nach, was sie ihm antworten soll. Sollte sie oder sollte sie nicht? Schließlich nimmt sie ihren Mut zusammen und schreibt George.)

PEG Ich hab Freitag Zeit.
(GEORGE starrt auf den Bildschirm.)

George, bist du da?
(GEORGE starrt auf den Bildschirm.)

George?

GEORGE „To whom it may concern“, ich bin heute nicht mehr im Büro. In dringenden Notfällen, wenden Sie sich bitte an meine Assistentin.

PEG Arschloch!

STEPHANIE Peg, ich wollte dir nur sagen, dass Richard und ich es noch einmal offiziell versuchen. Ich weiß, dir ist das nicht Recht, aber ich liebe ihn. Und er liebt mich. Und diesmal wird es anders sein. Meine Augen sind jetzt weit geöffnet. Ich gehe vielleicht sogar wieder zur Arbeit. Du wirst es sehen. Mein ganzes Leben wird sich nicht mehr nur um ihn drehen. Es ist alles gut. Und ich hoffe, du kannst dich für uns freuen.

PEG überlegt, was sie antworten soll. Und entscheidet sich dafür, gar nichts zu schreiben.

GEORGE Stephanie, ich habe gehört, die Therapie läuft gut. Richard wirkt wie ein Mann mit einer Mission. Und diese Mission bist du. Egal, deine Freundin Peg wollte wohl irgendwie mit mir ausgehen und ich hab Schiss gekriegt und sie irgendwie abgewimmelt und dann hat sie mich irgendwie Arschloch genannt. Was mach ich jetzt?

STEPHANIE Wow, ich hatte keine Ahnung, dass ihr miteinander redet. Peg ist ein großartiges Mädchen und ich fühl mich irgendwie schlecht, weil sie immer für mich da war, als ich das über Richard und die Schlampe herausgefunden hab. Und jetzt, wo wir dran arbeiten, reden wir nicht mehr so viel. Ich denke, du solltest ihr einfach die Wahrheit sagen und dich entschuldigen. Glaub mir, die Wahrheit ist IMMER das Beste. Und sie ist wirklich ein großartiges Mädchen.

GEORGE Ist sie süß?

STEPHANIE Sie ist Architektin.

GEORGE *(beeindruckt)*
Wirklich?

WANDA Richard? Bist du da?

RICHARD starrt auf den Bildschirm, bekämpft das Verlangen, zurückzuschreiben.

GEORGE Richard. Wollte dir nur schreiben, wie stolz ich auf dich bin. Du machst es wirklich. Sei gut zu Stephanie. Sie verdient es.

RICHARD Danke, George. Ich kann es dir nicht sagen, wie gut es ist, wieder mit Stephanie zusammen zu sein.

GEORGE Warum nicht?

RICHARD Warum nicht was?

GEORGE Warum kannst du es mir nicht sagen, wie gut es ist?

RICHARD Das ist ein Ausdruck. Das ist das Problem mit E-Mails. Man hört keine Betonungen. Ich habe nur einen Ausdruck verwendet.

GEORGE Was für einen Ausdruck?

RICHARD „Ich kann es dir nicht sagen."

GEORGE reagiert.

GEORGE Warum nicht?

RICHARD Nein. Das war's – „ich kann es dir nicht sagen"

GEORGE Was meinst du mit: „Das war's"?

RICHARD Das war's: „ich kann es dir nicht sagen".

GEORGE Was hab ich getan?

RICHARD Nichts. Das war's.

GEORGE Was war's?

RICHARD „Ich kann es dir nicht sagen."

GEORGE Warum nicht?

RICHARD Das ist der Ausdruck.

GEORGE Was?

RICHARD „Ich kann es dir nicht sagen."

GEORGE Warum nicht?

RICHARD Nein, das war's. „Ich kann es dir nicht sagen."

GEORGE Was?

RICHARD „Ich kann es dir nicht sagen."

GEORGE Ach, dann leck mich doch.

RICHARD Nein. Du verstehst mich nicht. Der Satz heißt: „Ich kann es dir nicht sagen, wie gut es ist." Der Ausdruck: „ICH – KANN – ES – DIR – NICHT – SAGEN."

GEORGE GUT – DANN – LECK – MICH. Hier ist ein Ausdruck für dich: ! $ % & X $!!

RICHARD Was soll das bedeuten?

GEORGE *(befriedigt)*
Ich kann es dir nicht sagen!

GEORGE reagiert triumphierend.

Blackout – Laptop zu.

WANDA Richard, ich halte es nicht mehr aus. Ich fahre in dem Aufzug fünfundzwanzig Mal am Tag in der Hoffnung, dich zu treffen. Und wenn ich dich treffe, schaust du mich nicht mal an. Was muss ich tun, damit du mit mir sprichst? Muss ich mich in der Einfahrt auf die Kühlerhaube deines Wagens werfen? Ich mach's. Du brichst mir das Herz. Ich vermisse dich, mein schmutziger kleiner Hausmeister.

RICHARD zögert, mehrere Male. Dann gibt er nach und fängt an zu tippen.

RICHARD Wanda. Wegen der Sache, die damals passiert ist, schreibe ich von meiner Firmen-E-Mail. Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich vermisse dich auch. Aber ich fürchte, so ist es nun mal.

WANDA Gut. Du wirst sehen. Ihr gehört nicht zusammen. Ich hoffe nur, dass ich noch da bin, wenn du aufwachst und feststellst, dass ich die einzige bin, die du willst. X .X. X. O. O. O. V.

RICHARD denkt nach.

RICHARD Ich weiß, Xs sind Küsse und Os sind Umarmungen, aber was ist ein „V"?

WANDA Das bin ich auf dem Rücken mit meinen Beinen in der Luft.

RICHARD denkt nach, fasziniert von dem Gedanken.

RICHARD George, ich habe ein zweites Handy. Hier ist die Nummer.

GEORGE Warum ein zweites Handy?

RICHARD Warum die ganzen Fragen? Rutsch mir den Buckel runter!

GEORGE Peg, letzte Nacht war toll mit dir. Entschuldige, dass ich dich nicht gleich an der Bar erkannt habe. Aber in dem Anzug von hinten habe ich gedacht, du wärst ein Geschäftsmann.

PEG George, ich fand's auch toll. Das Stück war großartig. Und ich halte dich nicht für weniger männlich. Als Simba den Geist seines Vaters gesehen hat, musste ich auch weinen. Ich kann nicht glauben, dass wir Hillary Clinton getroffen haben.

GEORGE Pig, ich weiß. Ich muss auch immer noch lachen, dass wir sie da gesehen haben.

PEG Es ist Peg.

GEORGE Was ist Peg?

PEG Mein Name. Du hast mich in der letzten E-Mail mit „Pig“ angesprochen.

GEORGE Sorry. Zu schnell getippt. Das Schreibprogramm erkennt das nicht. Es war toll mit dir und ich würde dich gern wieder sehen. Eregtor.

PEG Was?

GEORGE Ich wollte mit „George“ unterschreiben.

STEPHANIE Peg, es sind jetzt zwei Wochen. Aber die Zeit rast, wenn man eine Ehe rettet. Therapie läuft toll! Ich weiß, was du von Richard denkst, aber er war fantastisch. Er schickt mir jeden Tag Blumen. Und er hat mir sogar ein Gedicht geschrieben.

PEG Gott hilf mir.

STEPHANIE Es heißt „Ode an dich.“ Von Richard Nathan Winters.
„Ich glaube kaum, dass ich dich fast verlor.
Mich schaudert, denk ich, was mir stand bevor…“

PEG Großer Gott!

STEPHANIE „In ewiger Treu wird die Liebe neu entflammen,
denn Stephanie und Richard sind auf ewig nun zusammen.“
(PEG steckt sich den Finger in den Hals)
Er singt es heute Abend in einer Karaoke Bar! Ich glaube, du hast dich in ihm geirrt.

GEORGE Stephanie. Du hattest Recht mit Peg. Sie ist ein ganz besonderes Mädchen. Und wir hatten eine wundervolle Zeit. Danke, dass du mich angetrieben hast.

STEPHANIE Peg, ich habe noch nichts wieder von dir gehört. Ich weiß, dass du immer noch sauer bist wegen Richard. Das verstehe ich. Aber ich will, dass du weißt, wie sehr ich mich für dich und George freue. Ihr seid zwei der nettesten Leute, die ich kenne, und ihr passt so gut zueinander. Ich kann nicht abwarten es Richard zu erzählen.

RICHARD George, du schleimiger Verräter. Ich hab gerade von dir und dem großen Stück Scheiße erfahren. Wie ein Dolchstoß in den Rücken, Kumpel. Ein großes, breites Buttermesser. Dieser Müllwagen ist diejenige, die mein Leben zerstört hat.

GEORGE Danke, dass du dich für mich freust.

RICHARD Ich freue mich nur, dass sie dich noch nicht zu Tode gequetscht hat. Bist du blöde? Du hast echt Nerven! Und was für welche! Was bist du für'n Freund? Und wie kannst du mit ihr schlafen? Sie hat einen Bart.

GEORGE Ein Haar! Und Richard, ich muss dich bitten, Peg nicht weiter schlecht zu machen. Du denkst vielleicht, ihr Leben wäre einfach, aber es ist schmierig.

RICHARD Ihr Leben ist „schmierig"?

GEORGE „Schwierig!" Ich hab mich vertan.

RICHARD Naja, wenn sich irgendwer vertan hat, ist es wohl Peg.

GEORGE Hör mal. Anstatt Peg weiter zu beleidigen, solltest du ihr lieber dankbar sein. Wenn Peg nicht wäre, würdest du immer noch herumschleichen und Wanda ficken, wann immer du willst und Stephanie hätte keine Ahnung…

(RICHARD reagiert, als wenn er sagen würde „Was du nicht sagst")

…Siehst du es nicht? Die Sache war eine Tretmine, die nur darauf gewartet hat, hochzugehen. Wenn du dich weiter mit dieser geldgeilen Person getroffen hättest, hättest du Stephanie für immer verloren, von deinem Haus und dem Geld ganz zu schweigen. Und du könntest es auch vergessen, jemals Partner zu werden. Wanda bringt nur Ärger. Sogar die Praktikanten wissen, dass sie Filzläuse hat.

RICHARD Du hast Recht! Du hast Recht! Nur dumm, dass ich sie nicht rechtsverbindlich feuern kann.

GEORGE Es sei denn, sie würde was veruntreuen.

RICHARD und GEORGE reagieren.

WANDA Hey Lover. Was für eine Nacht. Du warst unglaublich. Wie packt ein Mann nur soviel Leidenschaft in so kurzer Zeit? Das war so aufregend. Und so heiß. Keiner ist so gut wie wir. Keiner. Wir sind so füreinander bestimmt. Wie sieht's mit nächstem Donnerstag aus, Loverman?

RICHARD reagiert.

STEPHANIE Richard, ich habe heute mit deiner Mutter zu Lunch gegessen. Sie war ein wenig verärgert, als ich ihr erzählt habe, dass Judith gesagt hat, deine Probleme wären allein ihre Schuld. Sie hat gesagt, das wäre Schwachsinn. Sie hat mit ihrem Bruder gebadet bis sie vierzehn war und ist total normal geworden, Gottverdammich.

WANDA Richard? Es sind jetzt zwei Tage. Warum antwortest du mir nicht? Bleibt es bei Donnerstag oder nicht?

RICHARD reagiert.

GEORGE Richard, hier war heute was los im Büro. Vielleicht hast du's schon gehört. Wanda wurde gefeuert. Sie haben Büromaterial in ihrer Tasche gefunden. Tonnen! Sie war bis oben vollgestopft und stand gleich oben auf ihrem Schreibtisch, wo sie jeder sehen konnte. Sie leugnet natürlich alles, aber das kümmert keinen. Dieser Security-Typ Linden hat sie aus dem Gebäude abgeführt und sie hat geschrieen wie ein betrunkener Red Sox Fan. Sieht so aus, als wärst du ihr vom Haken gesprungen. Sie ist weg!

WANDA Richard? Ich weiß nicht, was heute los war. Ich versteh's nicht. Ich bin zur Damentoilette gegangen und als ich zurückkam, stand meine Handtasche oben auf meinem Schreibtisch und war vollgestopft mit Heftklammern, Gesetzbüchern, einem Telefon und 'nem Faxgerät. Und das nächste, was ich noch weiß, ist, dass mich dieses Arschgesicht Linden aus dem Gebäude wirft, als wenn ich irgend so ein Penner wär, der mal das Klo benutzen will. Richard, bitte. Kannst du da irgendwas machen?

RICHARD starrt den Bildschirm an.

RICHARD Stephanie, gute Nachrichten. Ich habe Wanda heute offiziell gefeuert. Auch wenn du toll damit umgegangen bist, weiß ich doch, dass es dich genervt hat, dass sie noch da war. Und niemand nervt mein Mädchen.

STEPHANIE Richard, ich kann dir nicht sagen, wie viel mir das bedeutet.

WANDA Richard? Hast du meine letzte E-Mail gekriegt? Warum gehst du nicht ans Telefon? Mach das nicht noch mal mit mir. Ich weiß nicht mal, wie ich meine Miete bezahlen soll.

RICHARD starrt auf den Bildschirm.

WANDA Lieber Art, bitte bring Richard dazu, dass er mich anruft. Wanda.

PEG Liebe Wanda, klar. Ich bring ihn dazu. Wenn Schweine fliegen können. Und ich glaube kaum, dass du so bald fliegen wirst, du Schwein.
(lacht in sich hinein)

High five!

PEG gibt sich selbst „Five"! WANDA reagiert.

RICHARD Hi, Stephanie, ich bin's, dein sehr glücklicher Ehemann. Ich saß hier gerade und hab gedacht, dass ich mich dir näher fühle als jemals zuvor. Ich bin ein neuer Mensch. Und all das, weil du mich gerettet hast. Vor mir selbst.

STEPHANIE Ich fühle mich genauso. Ich liebe dich so sehr. Ich möchte beinahe diese Wanda-Schlampe anrufen und ihr sagen, dass sie alles probieren kann, was sie will, denn sie wird uns nie auseinander bringen.

RICHARD Na, das machen wir nicht. Du brauchst dir auch nie wieder Sorgen wegen Wanda zu machen. Sie ist für immer weg.

WANDA Richard, wir müssen reden.

RICHARD starrt den Bildschirm an.

RICHARD Steph, wir sollten irgendwohin gehen, wo es toll ist. Nur du und ich. Wie wär's mit Little Dix Bay? Oder Tortola? Ich besorge uns eine romantische Hütte am Strand und wir können uns den ganzen Tag in der Brandung lieben und unter den Sternen die ganze Nacht.

WANDA Richard, wir müssen wirklich reden.

RICHARD starrt den Bildschirm an.

PEG George, das letzte Wochenende war so toll. Fünfmal in einer Nacht. Du bist echt was besonderes, du Tiger. Ich kann immer noch nicht glauben, dass wir jetzt tatsächlich so was wie Freund und Freundin sind. Sagt man das in unserem Alter eigentlich noch?

GEORGE Peg, nach dem letzten Wochenende solltest du es besser glauben, Freundin! Wow! Ja, es fühlt sich ziemlich seltsam an. Ich komme aus einer beschissenen Ehe, bin ein lächerlicher geschiedenen Loser und jetzt habe ich dich. Ziemlich cool, hä? Smiley.

STEPHANIE Peg, wir kommen gerade zurück von einer Woche in Tortola. Ich war noch nie glücklicher. Und ich bin braun. Nahtlos. Wir hätten es auch fast zweimal am Tag getan, aber Richard bekam Sonnenbrand auf seinem du weißt schon was. Hat ihn den Rest des Tages in eine Flasche Aloe Vera gesteckt. Ach, na ja. Irgendwas ist immer. Aber das Leben ist großartig. Ich hoffe nur, dass George und du genauso glücklich seid wie wir.

PEG Das sind wir. Zum ersten Mal in meinem Leben bin ich wirklich glücklich. Und ich muss dir dafür danken.

STEPHANIE Peg, das ist toll. Ich wette, ihr zwei seht richtig süß zusammen aus.

PEG Das tun wir! Wir können sogar unsere Hosen miteinander teilen.

STEPHANIE Das ist phantastisch! Wie wär's, wenn wir uns alle nächste Woche treffen?

PEG Sorry, Stephanie. An dem Abend hab ich schon was vor.

STEPHANIE Ich hab keinen Abend ausgesucht.

PEG Oh.

WANDA Richard, ich wollte es nicht in einer E-Mail sagen, aber du rufst mich ja verdammt noch mal nicht zurück. Ich bin schwanger.

RICHARD verschluckt sich an seinem Kaffee.

STEPHANIE Richard, es steht alles fest für nächsten Freitag. Du, ich, George und Peg. Das wird lustig.

WANDA Richard? Bist du da?

STEPHANIE Richard? Bist du da?

RICHARD George! Bist du da? Sie ist schwanger!

GEORGE steht auf und tippt auf seinem Smartphone.

GEORGE Stephanie? Das ist phantastisch! Tortola hat's voll gebracht!

RICHARD Nicht Stephanie. Wanda! Sie sagte, sie könnte nicht schwanger werden.

GEORGE Wer, Stephanie?

RICHARD Wanda! Bleib am Ball!

GEORGE Sorry. Bin mitten in 'ner Zeugenaussage. Tippe das hier heimlich. Vielleicht lügt sie. Sie hat mit einem verheirateten Mann geschlafen. So einer Frau kann man nicht trauen.

RICHARD Ich weiß nicht. Sie hat mich bisher noch nie belogen. Sie hat gesagt, ich wäre der Beste, den sie jemals hatte und ich bin sicher, DAS ist wahr. Gott, was ist, wenn sie schwanger ist? Sie sah ein bisschen pummelig aus, als ich sie das letzte Mal gesehen hab.

GEORGE Das bedeutet nichts. Ich bin auch ein bisschen pummelig. Und ich bin total unfruchtbar. Was hast du ihr gesagt, als sie es dir erzählt hat?

RICHARD Ich hab ihr nie geantwortet.

GEORGE Bist du ein Idiot? Mach sie nicht wütend. Sie ruft sonst Stephanie an! Schreib ihr jetzt zurück und sag ihr, wie aufgeregt du bist. Wenn du dem Mädchen noch mal wehtust, bring ich dich um.

RICHARD Wanda?

GEORGE Stephanie!

RICHARD Warum kümmerst du dich immer so um Stephanie? Ich dachte, du wärst MEIN Freund.

GEORGE Tu es einfach! Sag Wanda, du denkst, es wäre aufregend und du willst dich mit ihr an der Bar oben im Peninsula Hotel treffen!

RICHARD Echt?

GEORGE Ja! Dann bestell ihr ’nen Champagner, geh mit ihr zum Balkon, sprich einen Toast und wenn sie dann einen Schluck trinkt, gib ihr einen Schlag ins Kreuz und lass sie dreiundzwanzig Stock tief in den Tod stürzen.

GEORGE kann nicht aufhören, zu lachen.

RICHARD Arschloch!

GEORGE Muss los! Ein ganzer Konferenzraum voller Leute starrt mich an.

RICHARD Wanda, entschuldige, dass ich mich bisher nicht gemeldet habe. Aber das war ein schöner Schock für mich. Ich dachte, du hast gesagt, du könntest nicht schwanger werden.

WANDA Konnte ich auch nicht. Das muss ein Zeichen von Gott sein. Wie in dem Film „Wunder der 34sten Straße“.“

RICHARD Wir müssen reden.

WANDA Ich weiß. Wir müssen eine Menge planen. Komm nach der Arbeit in mein Appartement. Ich sag meinem Bruder Polo, er soll zum Bowling gehen, damit wir allein sind.

RICHARD Gott.

WANDA Und, hey, da du noch im Büro bist, bring das Springseil und den Eimer vom Hausmeister mit.

RICHARD Was mach ich nur? Was mach ich nur? Und sie ist katholisch.

STEPHANIE Richard, hi. Ich bin’s. Ich hab für 19:00 im Riverside reserviert. Unseren Lieblingstisch, die Ecknische.

RICHARD Scheiße.
(in der E-Mail)

Oh, Steph. Tut mir leid. Da ist grad was dazwischen gekommen.
(für sich)
Verdammt.
(in der E-Mail)
Wahrscheinlich bin ich erst mitten in der Nach wieder zu Hause.
(für sich)
Scheiße.
(in der E-Mail)
Ich mach es morgen wieder gut.
(für sich)
Verdammt.
(in der E-Mail)
Ich träume von unserer Hütte. Liebe. Dich. Verdammter Scheiß.

STEPHANIE reagiert.

STEPHANIE Wirklich. Oh, na ja, Schatzi. Das klingt übel. Mach dir keine Sorgen, ich werde für morgen reservieren. Ich träume auch von unserer Hütte, verdammter Scheiß.

RICHARD reagiert.

PEG George, ich hoffe, du hast Hunger, denn ich mache ein phantastisches Abendessen mit Steak und Hummer für dich. Mit einem fabelhaften Pinot Noir und zum Dessert selbstgemachte Creme Brulée.

GEORGE Vergiss nicht, die kleine Schürze anzuziehen, die ich so mag, und ich bringe meinen „König der Löwen“ Soundtrack mit. Kann es wirklich Liebe sein? George.

PEG Smiley.

GEORGE Smiley.

STEPHANIE George, ich bin’s – Stephanie. Ist Richard noch in seinem Büro? Er geht nicht an’s Handy.

GEORGE An welches?

STEPHANIE reagiert.

STEPHANIE „An welches?“
(zu GEORGE)
Ähm… Beide?

GEORGE Er ist weg. Er ist vor über einer Stunde weg.
(ziemlich schlechte Lüge)

…Entweder er steckt in ’ner Massenkarambolage, oder er saust nach Hause zu dir.

STEPHANIE Okay, danke.
(für sich)
…Massenkarambolage.
(tippt)
…Liebe Peg, wie kann ich die Büro-E-Mails von jemandem lesen?

PEG Ich frage lieber nicht, wessen. Aber wenn du mir Richards Sozialversicherungsnummer und sein Geburtsdatum gibst, werd ich’s schon rauskriegen. Aber mach schnell, ich bin grad ziemlich beschäftigt.

STEPHANIE Hier ist es.

GEORGE Richard? Wo bist du? Stephanie sucht dich. Ich habe beide Handys angerufen und das ganze Gebäude abgesucht. Die kleine Putzfrau hat mir gesagt, ich solle im Herrenklo im Vierten nachschauen, aber da warst du auch nicht. Mann, das stinkt da wie ne Friteuse. Hoffe, alles ist in Ordnung.

PEG Stephanie, da ist es. Du bist drin. Muss los.

STEPHANIE tippt ein paar Tasten, liest und lehnt sich zurück.

STEPHANIE Du Bastard.

Blackout – Laptop zu.

RICHARD *(tippt auf dem Smartphone)*
Stephanie, wo zu Teufel steckst du? Ich kann nicht ins Haus. Irgendwas stimmt nicht mit den Schlössern. Und warum gehst du nicht ans Handy? Ich bin im Auto und frier’ mir den Arsch ab. Soll ich vielleicht die Polizei anrufen?

PEG George, wo bist du? Ist alles okay? Ich hab überall versucht, dich zu erreichen. Das Steak ist verbrannt und ich hab den ganzen Hummer aufgegessen plus einen halben Eimer Muscheln. Bitte ruf mich an.

WANDA Richard, ich weiß, wir sind nicht viel zum Reden gekommen heute Nacht, du Tier, du. Aber ich weiß, was du sagen wolltest. Und so wie mein Körper reagiert hat, kennst du die Antwort. In Liebe, die zukünftige Mrs. Richard Nathan Winters.

RICHARD Ruf mich an!

PEG Ruf mich an!

WANDA Ruf mich an.

RICHARD *(steht auf und tippt eine SMS auf seinem Smartphone)*
George, verdammt noch mal. Ich hab eine Stunde an deiner Tür geklingelt. Ich weiß, dass du da drin bist. Ich kann den „König der Löwen“ spielen hören. Ich brauche deine Hilfe. Ich kann Stephanie nicht finden. Diese Sache mit Wanda ist außer Kontrolle. Warum gehst du nicht an dein Telefon?

RICHARD setzt sich wieder hin.

PEG *(steht auf und tippt in ihr Smartphone)*
George, was ist los? Ich bin an deinem Appartement vorbeigefahren und hab Richard in deiner Eingangshalle gesehen. Ich wusste, das hatte was mit diesem Schleimklumpen zu tun. Was hat die Schweinefresse jetzt gemacht? Es ist nicht deine Aufgabe hinter ihm herzuräumen. Ich bin im McDonalds Ecke Park und 28ste.

WANDA Richard? Ich bin so aufgeregt, ich kann nicht schlafen. Ich liege hier und stelle mir vor, wie ich dein… ich meine unser… Haus in Westport neu einrichte. Ich finde, wir sollten ein paar Springbrunnen und eine kleine Reiterstatue aufstellen, damit man denkt, wir hätten Dienstboten…

PEG George? Wo zum Teufel steckst du?

PEG kehrt zurück zum Sitz.

STEPHANIE George, tut mir leid, dass ich das in einer E-Mail mache. Ich wollte dich nicht wecken. Gott, ich war hysterisch heute Abend. Ich wusste nicht, an wen ich mich wenden sollte. Danke, dass du für mich da warst. Entschuldige den verschütteten Wein.

GEORGE Mach dir keine Gedanken deswegen. Manche Sachen sind einen ruinierten Teppich wert. Wenigstens ist jetzt Licht am Ende des Tunnels, nach der ganzen Hölle durch die du gegangen bist.

STEPHANIE Was für ein Licht, George? Es ist jetzt alles viel schlimmer. Wir haben miteinander geschlafen! Nicht einmal, nicht zweimal, nein sechseinhalb Mal!

GEORGE Tut mir Leid wegen dem letzten Mal. Als ich die Stimme meiner Mutter auf dem Anrufbeantworter gehört habe, konnte ich mich irgendwie nicht mehr konzentrieren.

WANDA …Es ist so aufregend. Ich hab noch nie vorher in einem Haus gelebt. Weißt du, was ich mache? Ich werd’ es allen zeigen! Ich werde unseren Rasen im Negligée auf High-Heels mähen wie Eva Longoria!

STEPHANIE Oh Gott, George, was machen wir nun? Ich meine, was haben wir nur gedacht?

GEORGE Ich weiß, was ich gedacht habe.

STEPHANIE George, was wir heute Nacht getan haben, darf niemals wieder passieren.

GEORGE Was?!
(die Tränen zurückhaltend)
Hey, ich weiß. Glaubst du nicht, ich weiß? Jeder weiß, das Typen wie ich niemals Mädels wie dich abkriegen.

STEPHANIE Wir können es niemandem erzählen.

GEORGE Du hast Recht. Außer Peg, natürlich. Ich finde, ich sollte ihr einfach die Wahrheit sagen.

STEPHANIE Nein!!

GEORGE …Ich denke, wenn sie mich wirklich liebt, hat sie Verständnis.

RICHARD *(tippt auf seinem Smartphone)*
Stephanie, ich trinke grad Kaffee im McDonalds Park Ecke 28ste. Deine Freundin Peg schläft am Nebentisch mit dem Gesicht in einem Fischmac. Was ist los, zum Teufel? Ich versuch's später noch mal.

STEPHANIE George, bitte sag ihr nicht, dass ich's war. Ich fühl mich schon schlecht genug! Ich fühle mich wie Richard. Ich bin schlimmer als Richard, denn du und Peg seid meine Freunde.

GEORGE Stephanie, du hast dein Handy hier vergessen. Es klingelt unter dem Bett. Oh mein Gott! Richard ruft an. Soll ich drangehen? Nein! Ich gehe nicht dran.

RICHARD *(schreibt eine SMS auf seinem Smartphone)*
George, es ist nicht so gelaufen wie geplant mit Wanda. Als ich in ihrem Haus angekommen bin war sie nackt und hatte ein Buch mit Babynamen. P.S. – Sie mag Usher, Owen, Kanye und Jesus.

WANDA …Und wir müssen auch ganz neue Möbel besorgen. Weil – entschuldige bitte, aber ich setze meinen Arsch nirgendwo drauf, wo sie schon drauf war. Außer natürlich dein Gesicht.

GEORGE Stephanie, dass du dich mit Richard verglichen hast, hat mir das Herz gebrochen. Du bist überhaupt nicht wie Richard. Du bist ein Engel. Letzte Nacht war vielleicht ein Fehler, aber für mich war es wie ein Traum, an den ich mich immer gern erinnern werde.

STEPHANIE Oh, George, das ist das Süßeste, was mir jemals irgendwer gesagt hat. Ich weiß nicht, ob ich jemals über letzte Nacht hinwegkommen werde. Was bin ich nur für ein Mensch? Es war so falsch.

GEORGE *(hält die Tränen zurück)*
Natürlich. Aber ich will, dass du weißt, diese sechseinhalb Mal werde ich immer in meinem Herzen tragen.

PEG George, ich bin jetzt zu Hause. Sie haben mich bei McDonald's rausgeschmissen. Offensichtlich darfst du dort nicht einschlafen, egal wie viel du bestellst. Bitte ruf mich an. Oder komm her. Oder schreib mir.

RICHARD *(schreibt auf seinem Laptop)*
Stephanie, wo zum Teufel bist du? Ich bin wieder im Büro und schlafe auf der Couch. Das ist wie eine Episode aus der „Twilight Zone", in der ich nicht mehr in unserem Haus lebe.

STEPHANIE Du lebst nicht mehr in unserem Haus, Richard. Die Schlösser sind ausgewechselt. Und es geht dich verdammt noch mal einen Scheißdreck an, wo ich letzte Nacht war. Aber ich weiß, wo du warst. Und mit wem. Herzlichen Glückwunsch zum Baby. Ist es dein erstes? Ich meine, da waren so viele Frauen in den letzten zehn Jahren. Nette Firmen-E-Mails. Siehe Anhang.

RICHARD reagiert.

RICHARD Ahhhh! Ahhhhhhh!

STEPHANIE P.S. – Du hast deine letzten XX OO von dieser Frau bekommen. Und du wirst nie wieder mein „V" sehen.

GEORGE Peg, es tut mir so sehr leid wegen letzter Nacht. Es ist was passiert und ich muss so schnell wie möglich mit dir reden. Können wir uns in meinem Appartement treffen? Ich kann um Zwölf da sein. Bitte sag, dass du kommst.

RICHARD Okay, okay, Stephanie. Ich geb's zu. Großer Gott, ich hab dir gesagt, dass ich ein Problem habe. Frag Judith. Letzte Woche bei der Therapie hab ich sie angemacht, als du deinen Mantel geholt hast. Meine Mutter ist an allem Schuld, weißt du noch? Das ist wie eine Krankheit. Wie Lupus. Ich kann nicht damit aufhören. Tatsächlich zwinkere ich gerade der Zwergen-Putzfrau zu, während ich das hier schreibe. Aber du bist die Einzige, die ich liebe. Ich schwöre es beim Leben meiner Mutter. Ich weiß noch nicht mal, warum ich mit Wanda gegangen bin. Sie ist verrückt. Ich weiß nicht mal, ob das Kind von mir ist. Sie ist eine pathologische Lügnerin. Ihre Hautprobleme mal ganz außen vor. Und

ihre Füße sind zu groß für ihren Körper. Und das Schlimmste ist, ganz ehrlich, sie stinkt manchmal.

STEPHANIE Liebe Wanda. Viel Spaß mit dieser Weiterleitung von Richard. Gezeichnet, Richards Ex-Frau.

WANDA reagiert.

WANDA Richard, du zwergenschwänziger Bastard. Ich habe also große Füße und stinke, was?

RICHARD Das hab ich nicht geschrieben. Da ist so ein Typ unten in der Halle… Hal Irgendwer… ER denkt du hast große Füße und stinkst. Er ist ein Trottel.

WANDA Du bist der Trottel. Ein großfüßiger stinkender Trottel, der nur einmal pro Nacht einen hochkriegt. Ich hasse dich. Ich würge dich so sehr mit Klavierdraht, dass dein Kopf wie ne Peperoni abfällt. Du wirst es nicht mal kommen sehen!

WANDA Liebe Stephanie, sei ruhig fies, wenn du willst, aber deine Ehe ging den Bach runter, weil dein Mann seine Hände nicht von mir lassen konnte, du frigide Kuh. P.S. Ich stinke nicht.

STEPHANIE Wanda, bilde dir nichts ein. Du bist nicht die erste und du wirst auch nicht die letzte sein. Tatsächlich ist hier eine Liste.

(WANDA reagiert.)

Du solltest einige von ihnen kennen, da du ja mit der Hälfte von ihnen gearbeitet hast. Und wegen deiner letzte Bemerkung? Sei nicht zu sicher. Da kommt immer ein Gestank aus meinem Computer, wenn du mir schreibst.

An alle Klienten von Richard Nathan Winters, Juniorpartner von Ryan, Murphy und Kurbel. Ich dachte, Sie würde gern sehen, wofür Sie bezahlen, wenn Ihnen die Zeit berechnet wurde, die mein Mann angeblich im St. Regis mit juristischer Arbeit in Ihrem Auftrag verbracht hat. Anhang: Fotodatei. CC: Gesamtes Adressbuch Klienten. Senden.

RICHARD und GEORGE schnappen nach Luft.

RICHARD Heilige Mutter Gottes, was machst du da, Stephanie? Das ist echt Scheiße. Zählen zehn Jahre zusammen denn gar nicht für dich?

STEPHANIE Ja. Das halbe Haus, die halben Aktien, die halbe Pension und ein schöner, dicker, fetter Unterhaltsscheck.

PEG George, du kannst das Büro ruhig verlassen. Ich war vorhin in deinem Appartement mit einem Picknickessen, das jetzt an deinen Wänden klebt. Das nächste Mal, wenn du eine Freundin zu dir einlädst, lass

deinen Computer lieber nicht an mit den E-Mails von deinem One-Night-Stand auf dem Desktop. Gut, dass du einen Traum hast, an den du dich erinnern kannst, denn mich hast du nicht länger. Kann es wirklich Hassen sein?

GEORGE reagiert.

RICHARD George…

GEORGE Aah!

RICHARD …Wo zum Teufel bist du? Ich muss mit dir reden. Die Kacke ist echt am Dampfen.

GEORGE Ich hör dich, Kumpel.

GEORGE Peg, bitte geh ans Telefon. Lass mich das nicht mit einer E-Mail machen. Du verdienst was Besseres als das. Wir verdienen was Besseres als das. Bitte rede mit mir. Oder lass mich rüberkommen. Es tut mir so leid. Du wirst nie wissen wie sehr. Es war ein Fehler. Jeder macht mal Fehler.

PEG Ja und meiner war, den „König der Löwen“ mit einem anzuschauen, der mies genug ist, meine beste Freundin zu ficken. SECHS EINHALB MAL! Ich hasse dich.

STEPHANIE Sehr geehrte Damen und Herren Ryan, Murphy & Kurbel. Ich dachte, es würde Sie interessieren, mit wem Ihr Juniorpartner Richard Nathan Winters seine Zeit verbringt. Mit einer stinkenden Faxgeräte stehlenden Ex-Vorzimmerdame. Viel Vergnügen mit den folgenden Fotos.

RICHARD *(steht auf)* Ah! **GEORGE** *(setzt sich)* Oh!

RICHARD *(setzt sich)* Oh! **GEORGE** *(steht auf)* Ah!

RICHARD *(steht auf)* Gott! **GEORGE** Ja!

(RICHARD setzt sich.)

GEORGE Das ist was für die Pinwand!

GEORGE setzt sich.
ALLE lehnen sich über ihre Bildschirme.

STEPHANIE George, du hast gerade an „alle“ geantwortet.

Alle lehnen sich zurück, während George sich vorbeugt.

GEORGE Oooops
(tippt)
An alle. Die letzte E-Mail war ein Witz. Ich verschicke so was normalerweise nicht, aber es war wirklich witzig.

RICHARD Stephanie. Was tust du mir an? Ich bitte dich. Hör auf! Was ist mit all unseren wunderbaren Erinnerungen?

STEPHANIE Mach dir keine Sorgen, Richard. Ich werde mich immer erinnern. Jedes Mal, wenn ich eine schwangere Nutte sehe, werde ich an dich denken.

RICHARD Kann es noch schlimmer werden?

PEG Richard, es bereitet mir größtes Vergnügen, dir zu sagen, dass dein bester Freund George es mit deiner Frau treibt. L.M.F.A.A. Lach meinen fetten Arsch ab.

RICHARD schnappt nach Luft.

RICHARD *(für sich)*
Nein!!!! Du Hurensohn.
(zu GEORGE)
…George! Du Hurensohn!

GEORGE schnappt nach Luft.

GEORGE Stephanie. Oh mein Gott, er weiß es!

STEPHANIE schnappt nach Luft, dann:

STEPHANIE Wer weiß es?

GEORGE Richard weiß es!

STEPHANIE schnappt nach Luft.

STEPHANIE Woher weißt du, dass er es weiß?

GEORGE Eigentlich weiß ich nicht, dass er es weiß. Ich weiß es einfach.

STEPHANIE Was?

RICHARD George, ich weiß es!

GEORGE schnappt nach Luft.

GEORGE Stephanie, jetzt weiß ich, dass er es weiß.

STEPHANIE Nein!

GEORGE Richard, es war ein Unfall. Ich sag's dir. Ein Unfall!

RICHARD Es MUSSTE ein Unfall sein. Wie hättest du sonst mit einem hübschen Mädchen schlafen können?

GEORGE schnappt verbittert nach Luft

STEPHANIE George, warum hast du es ihm gesagt?

RICHARD Stephanie, wie konntest du nur mit George schlafen! Warum hast du mich nicht einfach mit dem Auto überfahren?!

STEPHANIE Das mache ich nur zu gern. Warte mitten auf der Straße und ich bin gleich da. Wie fühlt sich das an, wenn du an mich denkst, nackt mit einem anderen?!

GEORGE Stephanie, ich hab es ihm nicht gesagt. Peg muss es ihm gesagt haben. Übrigens, dein Telefon klingelt schon wieder.

PEG Stephanie, du kleines Miststück. Zu ängstlich, um an dein verdammtes Telefon zu gehen? Ich schwöre zu Gott, ich bringe Euch beide um.

STEPHANIE Es tut mir so leid, Peg, mir ist richtig übel deswegen.

RICHARD George, bleib wo du bist. Ich komme rüber und bring dich um. Mach dich zum Sterben bereit! Und dies Mal, wenn ich klingele, geh verdammt noch mal an die Tür.

PEG Nicht so übel wie mir. Er war MEIN Freund, du hängearschige Schlampe.

GEORGE Hilfe. Er kommt, um mich zu holen!

STEPHANIE Peg, ich schwöre, es war ein Fehler!

PEG Fehler! Leck meinen fetten Arsch! Sechseinhalb Mal, du Botox-Nutte.

GEORGE *(steht und tippt auf seinem Smartphone)*
Lieber Richard, ich bin gerade nicht da. Habe plötzlich die Stadt verlassen. Für weitere Informationen bitte e-maile meiner Ass.

RICHARD reagiert.

GEORGE Ich wollte „Assistentin“ schreiben. Aber ich bin IMMER NOCH weg!

RICHARD Wie konntest du mit ihm gehen? Du gehörst zu mir! Ich kann ohne dich nicht leben!

STEPHANIE Dann stirb doch!

PEG Wanda, zu deiner Information. Richards Frau ist auch eine Schlampe. Sie hat es letzte Nacht sechseinhalb Mal mit seinem besten Freund getrieben. Da hast du’s, du pockennarbige Prollkuh.

WANDA Sechseinhalb Mal?

GEORGE Oh mein Gott. Jemand ist an meiner Tür.
(versteckt sich unter dem Tisch)

WANDA Richard, ich will, dass dein Scheiß aus meiner Wohnung verschwindet! Jetzt werde ich dich nie heiraten!

GEORGE *(immer noch unter dem Tisch)*
Alles klar. Zeitungsjunge.

RICHARD Ich hätte dich sowieso nie geheiratet, du dämliche Idiotin!

WANDA schnappt nach Luft.

WANDA Ach ja? Naja, ich bin ja auch nicht schwanger. Wer ist jetzt der Idiot?

RICHARD schnappt nach Luft.

RICHARD *(tippt auf seinem Smartphone)*
George, ich rase gerade die Lexington runter! Du hast noch ungefähr zehn Minuten zu Leben!

GEORGE *(unter dem Tisch & weiter ins Smartphone tippend)*
Ah! Stephanie, wak mittu en poppa de Fecha.

STEPHANIE Was? George, ich habe keine Ahnung, was du mir da geschrieben hast.

GEORGE Sorry, bin unter dem Bett und kann die Tastatur nicht sehen.

GEORGE holt eine Taschenlampe hervor und beleuchtet sein Smartphone während er tippt.

GEORGE Richard, wenn du an jemandem deine Wut auslassen willst, nimm dich selbst. Dein degeneriertes Verhalten ist Schuld an allem.

RICHARD Schieb mir nicht die Schuld zu, du Hurensohn!

STEPHANIE Ich hasse dich, Richard. Du Hurensohn!

PEG Du bist genauso wie er, du Hurensohn!

GEORGE Du bist der Hurensohn!

WANDA Warum bin ich ein Hurensohn?

GEORGE Sorry, falsche Adresse. Es ist immer noch etwas dunkel hier unten. *(zu RICHARD)*
…Richard, DU bist der Hurensohn.

RICHARD Ich hasse deine fleischige, irische Visage, George! Und ich kann dir gar nicht sagen, wie ich mich darauf freue, deine fleischige, irische Visage zu einem blutigen, irischen Brei zu schlagen.

GEORGE Gut, denn ich will's gar nicht hören!

RICHARD Das ist wieder so ein Ausdruck, du zurückgebliebener Trottel!

GEORGE Ich versteh's immer noch nicht.

RICHARD Oh, du wirst es gleich verstehen, denn ich fahre gerade deinen Block entlang und werde –

Ton: Autounfall.
RICHARD schreit.

Blackout – Laptop zu.

GEORGE Peg, ich denke, du hast von Richards Autounfall gehört. Ich kann nicht glauben, dass er in die Vorhalle meines Hauses gekracht ist. Erstaunlich, dass er noch am Leben ist. Was ich leider nicht von der armen alten Mrs. Kirschenbaum sagen kann. Ziemlich schlechter Moment, nach der Post zu sehen. Egal, ich weiß, dass du mich nicht mehr sehen willst. Und ich kann dir da keinen Vorwurf machen, aber… ich wollte nur schreiben und dir sagen, dass ich in den sechs Wochen, die wir zusammen waren, einige der besten Essen meines Lebens hatte. P.S. – du kannst die Hose behalten, die ich dir geliehen hab. Trauriges Gesicht. Lebwohl, Peg.

GEORGE schließt seinen Laptop.

WANDA Lieber Art, ich bin's, Wanda. Schwer zu glauben, dass ich mit diesem Arschgesicht ein Jahr meines Lebens verschwendet und meinen Job verloren habe. Du warst immer ziemlich direkt. Also sag mir. Warum bin ich mit ihm gegangen? Warum bin ich immer hinter Männern her, die schon vergeben sind? Stimmt irgendwas nicht mit mir?

PEG Wanda, es ist sehr einfach. Die meisten Männer sind Abschaum. Egal was du denkst, wie großartig sie sind, es endet immer gleich. Entweder sie sind in Wirklichkeit schwul oder sie ficken deine beste Freundin. Sei froh, dass du die Arschritze los bist. Du bist ein wunderschönes Mädchen. Nimm Abstand, lerne dich selbst zu schätzen und finde jemanden, den du verdienst.

WANDA Du hast Recht. Ich hab was Besseres verdient. Art, ich will nicht, dass du denkst ich wäre leicht zu haben oder so… aber… triffst DU dich mit jemandem?

PEG liest. Denkt nach. Dann:

PEG Nein… Nein, tu ich nicht.

WANDA reagiert mit einem hoffnungsvollen Lächeln. Dann schließt sie ihren Laptop.

PEG Stephanie, ich weiß, es ist schon etwas her. Aber ich wollte dir schreiben und sagen, dass ich nicht mehr wütend auf dich bin. Tatsächlich will ich dir danken. Das vergangene Jahr war ein großer Weckruf für mich. Du kannst sagen, der Hund hat am falschen Baum gebellt. Ich werde dir mehr erklären, wenn wir uns sehen. Ich bin nächste Woche auf einer Rosie O'Donnell Kreuzfahrt. Wenn ich zurückkomme, sollten wir mal Essen gehen. Ich kenne so ein tolles kleines Restaurant im Village, wo wir uns treffen können. Es heißt: She-Bang.

PEG schließt ihren Laptop.

RICHARD Stephanie, bist du da? Der Unfall ist schon lange her. Vielleicht wusstest du es nicht, aber ich hab's überlebt. Oder vielleicht hast du mich besucht, als ich im Koma war und sie haben vergessen es mir zu sagen. Jedenfalls werde ich gut versorgt in der Reha. Und ich habe mit niemandem geflirtet. Das bedeutet wohl, dass ich mich gebessert habe, nicht? Oder vielleicht liegt es daran, dass ich keinen Penis mehr besitze. Ja, du hast richtig gelesen. Ich werde diese Metallschneider-Firma verklagen.

RICHARD schließt seinen Laptop.

STEPHANIE Richard, wollte dir nur sagen, ich habe deine letzten Kartons zu deiner Mutter geschickt. Es ist schön, dass sie sich um dich kümmern kann. Wenigstens hat sie viel Erfahrung darin, dich zu baden. Und ich dachte nie, dass ich dir das je sagen würde, aber danke. Wenn du mir nicht den Computer geschenkt und die E-Mails geschickt hättest, hätte ich mich wohl nie selbst gefunden. Ich hätte nie wahre Liebe und Glück mit George gefunden. Und er und ich wären nie die stolzen Eltern von

unserem wunderbaren kleinen Mädchen geworden. PS – Wir haben sie Hillary genannt.

STEPHANIE schließt ihren Laptop.

Blackout.